

Wie?

Ziel ist, dass die Förderung der Lesekompetenz an den Schulen **systematisch und nachhaltig** erfolgt. Sie ist als **Daueraufgabe aller Fächer** zu sehen und geht Hand in Hand mit anderen im **LehrplanPLUS** verankerten fächerübergreifenden Zielen wie der *Politischen Bildung* oder der *Medienbildung*.

Die Initiative **#lesen.bayern** wird durch einen Leitfaden und das **Online-Portal www.lesen.bayern.de** begleitet.



Illustrierende Aufgaben für alle Fachbereiche und **Methodenkarten** unterstützen bei der Umsetzung. **Good-Practice-Beispiele** geben Anregungen für die Verankerung im Medienkonzept, im Ganzttag, die Einbindung der Schulbibliothek oder die Zusammenarbeit mit außerschulischen Akteuren.

Weitere Informationen

- ▶ www.lesen.bayern.de
- ▶ www.lesen.bayern.de/newsletter



Ansprechpartnerinnen für #lesen.bayern

Referentinnen für Leseförderung am ISB:
Christina Neugebauer Tel.: 089 2170-2277
Nina Ruisinger Tel.: 089 2170-2246
E-Mail: christina.neugebauer@isb.bayern.de
nina.ruisinger@isb.bayern.de

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Schellingstraße 155
80797 München

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Ref. Öffentlichkeitsarbeit, Salvatorstr. 2, 80333 München · **Gestaltung:** PrePress-Salumae.com, Kaisheim · **Druck:** Appel & Klinger, Schneckenlohe · **Stand:** Februar 2020

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Wegen der leichteren Lesbarkeit umfassen Bezeichnungen von Personengruppen in der Regel weibliche und männliche Personen.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Fit im Fach durch Lesekompetenz

Leseförderung in allen Fächern
und in allen Schularten



Mit **#lesen.bayern** *Fit im Fach durch Lesekompetenz* stärken die bayerischen Schulen die Kinder und Jugendlichen als kompetente Leserinnen und Leser.

Warum?



Prof. Dr. Michael Piaolo
Staatsminister
für Unterricht und Kultus



Anna Stolz
Staatssekretärin
für Unterricht und Kultus

„Lesekompetenz ist der Schlüssel zum schulischen und beruflichen Erfolg und ermöglicht Jugendlichen und Erwachsenen gesellschaftliche Teilhabe.

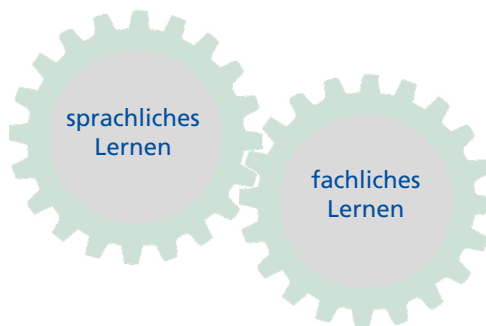
Texte lesen und verstehen zu können ist die Voraussetzung dafür, als mündige Bürgerinnen und Bürger handeln zu können. Die Digitalisierung stellt neue Herausforderungen an die Lesenden; Medienbildung und Leseförderung greifen deshalb eng ineinander.“

Grundlage der Initiative ist der kompetenzorientierte **LehrplanPLUS** – mit der Verankerung der Leseförderung im übergreifenden Bildungs- und Erziehungsziel **Sprachliche Bildung** und in den Fachlehrplänen aller Schularten.

Was?

Die Initiative **#lesen.bayern** stellt die Förderung der Lesekompetenz als **Querschnittsaufgabe aller Fächer** ins Zentrum. Der Fokus liegt auf folgenden Fragen:

1. Wie sieht erfolgreiches **Lesekompetenztraining** an allen Schulen (in allen Schularten) aus?
2. Welchen Beitrag leistet jedes Fach, um neben den **allgemeinen** auch **fachspezifische Lesekompetenzen** bei den Schülerinnen und Schülern zu stärken?

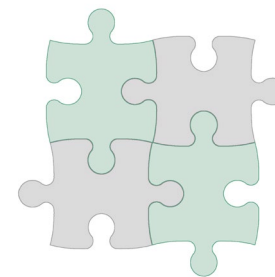


3. Welche Lesestrategien fördern eine **tieferen Verarbeitung** von Texten, insbesondere von **digitalen**?
4. Wie kann der **Übergang** von der **fachintegrierten Leseförderung Bayern (FilBY)** zur systematischen Leseförderung an **weiterführenden Schulen** optimal gelingen?
5. Welche Chancen bieten das **Konzept des sprachsensiblen Unterrichts** und das **Unterrichtsprinzip Berufssprache Deutsch** für die Leseförderung?
6. Wie können **vorschulische Einrichtungen, Eltern** und **außerschulische Akteure** einen Beitrag leisten und wie gelingt die Zusammenarbeit?

Wer?

Lehrkräfte aller Fächer und Schularten fördern die Lesekompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler.

Auch im **gesamtgemeinschaftlichen Miteinander** leisten schon bisher alle Beteiligten ihren individuellen und wertvollen Beitrag dazu, unsere Kinder und Jugendlichen in Bayern für das Lesen zu begeistern und sie fit im Lesen zu machen.



Uns allen ist es ein Anliegen, sie **auf Schule, Studium, Beruf und das gesellschaftliche Leben bestmöglich vorzubereiten**. Weiterhin unverzichtbar sind deshalb Engagement und Beiträge von

- Eltern
- Erzieherinnen und Erziehern im vorschulischen Bereich
- Schulbibliotheken
- **Akteuren der Leseförderung**, wie vor allem
 - öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken
 - Buchhandlungen
 - Stiftungen
 - Verbänden
 - Universitäten
 - Medien